

Politische Fragen auspacken – Workshop GK Mitte

Ziel: Partizipative Methoden erlernen, Bewusstsein für Demokratie im Stamm schaffen, Kreativität zu Diskussionsmethoden fördern, kontroverse politische Themen depolarisieren lernen

Zentrale Fragen:

- Welche Emotionen habe ich, wenn ich an Frage X denke? Warum macht mich X wütend/emotional?
- Wie komme ich zu guten Entscheidungen, Antworten, Kriterien für kontroverse Fragen?

Zeit	Was?	Wie?	Material
5 min	Begrüßung	Vorstellungsrunde, Ziel & Ablauf der Einheit	
10 min	Einführung Fragestellung	Pro/Kontra Aufteilung im Raum, einzelne Meinungen und Emotionen abfragen	Zettel mit Fragestellung an die Wand
10 min	Was sind Kriterien für eine gute Antwort?	Gemeinsames Brainstorming und Clustern zu Kriterien, Thema Stammesfahrt	Moderationskarten, Stifte, Wand
5 min	Zusammenfassung Gütekriterien	Aus bisher diskutierten Aspekten Gütekriterien zusammenfassen	
15 min	Input: Entscheidungsraster	Methode vorstellen und an Stammesfahrt durchspielen	Stifte, Flipchart
5 min	Spiel& Spaß	Kurzes Rennspiel, Pinkelpause	
5 min	Rückkehr zur Fragestellung	Wiederaufstellen an alten Positionen mit Emotionen	

10 min	Wie wende ich das Raster auf Fragestellung an?	Gemeinsames Erstellen von Antwortmöglichkeiten	Stifte, Flipchart
10 min	Anwendung Raster	Erarbeitung von Kriterien für Antwort	Stifte, Flipchart
5 min	Abstimmung	Alle tragen individuell ihre Bewertung ein	Stifte, Flipchart
5 min	Auswertung, Zusammenfassung der Methode	Auszählung Bewertung, Zusammenfassung Methode und Ziel der Einheit	
5 min	Feedback	Fünf Finger Methode	

Mögliche Fragen:

- Gehört der Islam zu Deutschland?
- Sollten Steuern gesenkt werden?
- Sollte man stolz darauf sein, Deutsch zu sein?
- Kostenloser ÖPNV?

Beispiel Gütekriterien für Stammeswahl:

- Fair
- Informiert
- Auf Basis von Sachinformationen
- Unbeeinflusst von Macht der „Älteren“
- Altersgerecht
- Geheim
- Individuell
- Verbindlich
- Nachhaltig

Methode Entscheidungsraaster:

- Darstellung von Möglichkeiten (z.B. Schweden, Österreich, Immenhausen) und Kriterien (z.B. Preis, Wetter, Nachhaltigkeit, Spaßfaktor) in einer Matrix.
- Ranking der Kriterien durch die Teilnehmenden (z.B. Wetter = 1; Preis =2; ...).
- Bewertung jeder Möglichkeit anhand der Kriterien (mit Punkten von z.B. 0 bis 3).
- Berechnung eines Gesamtwertes für jede Möglichkeit (Gewichtete Punkte addieren)
- Variante: Jede/jeder stimmt individuell für sich ab und die Werte aller Personen werden addiert. Vorteil: Jede und jeder hat das gleiche Recht; Nachteil: Weniger Austausch.

Anwendung Kriterien auf Politik:

- Keine pure Ja/Nein Frage
- Beispiel Islam:
 - Aufdröseln von „Gehören“, „Islam“, „Deutschland“
 - „Deutschland“ kann bedeuten: Staatsvolk, nationale Identität, Traditionen, Kleidungsstil, Essen, Kultur, Wissen
 - „Islam“ kann bedeuten: Muslime, Religiöse Lehren, Traditionen, Kleidungsstil, Essen, Wissen

Gehört der Islam zu Deutschland?	Staatsvolk	Kultur	Nationale Identität	Traditionen	Kleidungsstil	Essen
Muslime						
Religiöse Lehre						
Traditionen						
Essen						
Kleidungsstil						